

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Maik Penn (CDU)

S-Bahnhof Wilhelmshagen – Verzögerungen der Umbaumaßnahmen: Ursachen und Lösungen

Ich frage den Senat:

1. Welchen ursprünglichen Zeitplan gab es für den Umbau des S-Bahnhofs Wilhelmshagen?
2. Wann wurde der Antrag auf Zustimmung im Einzelfall (ZiE) für die gewählte innovative Bauweise beim Eisenbahnbundesamt gestellt und wann erfolgte die Erteilung?
3. Wann wurden die hierfür erforderlichen Gutachten zu 2. in Auftrag gegeben? Hätte der Antrag nicht deutlich früher, als bereits während der Baumaßnahme gestellt werden müssen? Welcher Schaden ist aus diesen Verzögerungen entstanden und wer haftet hierfür?
4. Welche Anstrengungen hat der Berliner Senat – spätestens seit der Drucksache 18/17425 vom 08.01.2019 – gegenüber der Deutschen Bahn AG, S-Bahn Berlin GmbH, BVG und dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) unternommen, nach den bekannten massiven Einschränkungen für die Bahnfahrer Alternativen und Erleichterungen für sämtliche S-Bahnnutzer zu ermöglichen?
5. Welche konkreten Maßnahmen (Shuttle o.Ä.) zur Entlastung und Entschädigungen (z.B. AB-Tarif ab bzw. bis Erkner, auch unter Nutzung des Regionalverkehrs) wird es wann für wen geben?
6. Was wird in welcher Zuständigkeit unternommen und ist dem Senat bekannt, dass Menschen mit Behinderungen, Senioren mit Rollatoren und Eltern mit Kinderwagen in Teilen keinerlei Möglichkeit haben, den Bahnsteig zu erreichen und damit massiv in ihrer Mobilität eingeschränkt sind? Welche Lösungen wurden hier geprüft und wann ist mit deutlichen Verbesserungen zu rechnen?
7. Wie sieht die detaillierte Projektablaufplanung aus? Wer ist hier verantwortlich, welche Abweichungen gibt es und wie sieht der weitere konkrete Zeitplan aus?
8. Welche Gestaltungsmöglichkeiten der Schallschutzwände hinsichtlich unmittelbarer oder vorstehender Begrünung sowie via Graffiti wird es geben und inwieweit wird die Anwohnerschaft beteiligt?
9. Inwieweit kann der Bauprozess durch ein Mehrschichtsystem und Prämienzahlungen für schnellere Fertigstellung beschleunigt werden?
10. Wie bewerten Senat und Bauträger die Kommunikation mit der Anwohnerschaft in Wilhelmshagen, welche Verbesserungen wird es geben? In welcher Form und in welchen Abständen wird fortan informiert, nachdem zuletzt häufige Anfragen notwendig und selbst im Internet monatelang nicht überall aktuelle Informationen zu finden waren?
11. Wie ist der Sachstand hinsichtlich der Vereinbarung von Sperrpausen mit der DB Netz?

12. Ist es zutreffend, dass das Bahnhofsgebäude künftig nur noch über eine 1,9 m breite Treppe zugänglich sein soll und wird dies für alle Nutzer als ausreichend erachtet?
13. Welche Planungen und Möglichkeiten der Positionierung der vorgesehenen Fahrstühle gibt es, um die Breite zu 12. zu erweitern?
14. Welche kurzfristigen Maßnahmen – auch zur Gewährleistung der Verkehrssicherung – wird es hinsichtlich der von Nutzern als gefährlich beschriebenen provisorischen Treppe (über die Oberleitungen der Bahnstrecke) geben, witterungsgerecht und geeignet für Menschen, welche nicht gut zu Fuß sind oder Koffer, Rollatoren u.Ä. mitzuführen haben?
15. In welchem Bereich wird es welche Lösung in welchem Umfang hinsichtlich einer transparenten und/ oder teils-transparenten Schallschutzwand geben, um einen Blick auf den und vom Bahnsteig zu haben?
16. Welche Anwohnerbeteiligung zur weiteren Gestaltung wird es geben, auch zu einem Bistro im Gebäude und etwa des näheren Umfeldes?
17. Welche Planungen gibt es hinsichtlich von Fahrradstellplätzen und eines öffentlichen WC?
18. Warum gab es bei der DB-Infoveranstaltung am 26.02.2020 mit knapp 100 Anwohnern keinerlei Handreichungen oder eine visuelle Präsentation der Pläne und Verfahrensabläufe, weshalb war dieser Termin zur deutlichen Kritik der Teilnehmer derart schlecht vorbereitet?
19. Wann ist mit dem vollständigen Abschluss der Umbaumaßnahmen am S-Bhf. Wilhelmshagen zu rechnen?

Berlin, 28. Februar 2020

Antwort

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt: